

RAIFFEISEN



Anlegen 2025

Volatilität voraus

Januar 2025
Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center

Geschätzte Kundinnen, geschätzte Kunden



2024 war ein erfreuliches Börsenjahr. Unterstützt durch erste Leitzinssenkungen der Notenbanken sowie die Aussichten auf eine sanfte Landung der Weltwirtschaft konnten sämtliche Anlageklassen zulegen. Allerdings haben die bereits wieder deutlich tieferen Zinsen auch eine Kehrseite. Mit dem Parkieren des Ersparnen auf dem Konto oder dem Kauf von Schweizer Staatsanleihen lässt sich kein Staat mehr machen. Im Gegenteil: Nach Abzug der Inflation resultieren negative Realzinsen und damit ein schleichender Kaufkraftverlust.

Wer sein Vermögen langfristig steigern will, kommt deshalb um das Thema Anlegen nicht herum. Im Fokus stehen dabei Sachwerte wie Aktien von Firmen mit soliden Geschäftsmodellen, Schweizer Immobilienfonds oder Gold.

Inhalt

- 3 Das Jahr in Zahlen
- 4 Rückblick
- 6 Wichtige Termine
- 8 Ausblick
- 10 Umsetzung im Portfolio
- 14 Vorsorgen

«Der Anlagentstand ist zurück.»

Zwar gehen wir – nicht zuletzt aufgrund der Rückkehr von Donald Trump ins Weisse Haus – von einer erhöhten Volatilität an den Märkten aus. Breit diversifizierte Portfolios dürften aber auch 2025 eine positive Performance erzielen.

Ihre persönliche Beraterin oder Ihr persönlicher Berater unterstützt Sie gerne beim individuellen Aufbau Ihres Vermögens.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg im neuen Anlagejahr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Geissbühler', with a stylized flourish at the end.

Matthias Geissbühler, CFA, CMT
CIO Raiffeisen Schweiz

Beeindruckende Zahlen 2024



1.34 Mio.

Schweiz: So viele Passagiere sind im ersten Halbjahr 2024 täglich mit den SBB gefahren – ein neuer Rekord!

289.4%

Argentinien: Die Inflationsrate in Argentinien erreichte im April 2024 einen neuen Höchstwert.

+8.7%

China: Der chinesische Aktienmarkt (CSI 300) verzeichnete am 30. September den grössten Tagesgewinn seit Jahren.

-82%

Libanon: Angesichts des Kriegs im Nahen Osten erfuhr das libanesische Pfund massive Währungsverluste – auch gegenüber dem Schweizer Franken.

400 Jahre

Australien: So lange war das Wasser im weltberühmten Great Barrier Reef nicht mehr so warm wie derzeit.

-12.5%

Japan: Der japanische Leitindex Nikkei verzeichnete am 5. August den grössten Tagesverlust seit 37 Jahren.

**3.6 Bio.
US-Dollar**

USA: Der US-Technologiekonzern Apple ist gemessen an der Marktkapitalisierung das wertvollste Unternehmen der Welt.

**2.9 Mrd.
Franken**

Schweiz: So hoch war die Marktkapitalisierung von Sunrise beim Börsengang. Es war der weltweit drittgrösste IPO im Jahr 2024.

**13 Mrd.
Euro**

Luxemburg: Der Europäische Gerichtshof bestätigte die rekordhohe Steuerbusse gegen den US-Techriesen Apple.

Was 2024 geschah

Trotz geopolitischer Krisenherde entwickelten sich die Finanzmärkte erfreulich. Sämtliche Anlageklassen konnten zulegen.





Zinswende eingeleitet

Die Inflationsraten schwächten sich im Jahresverlauf weiter ab und ermöglichten damit den Notenbanken, die Leitzinsen schrittweise zu senken und ihre Geldpolitik zu lockern. Diese Kehrtwende war ein wesentlicher Grund für die starke Börsenentwicklung. Selbst die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten konnten den positiven Trend nicht bremsen.



Solide Finanzmärkte

Beflügelt durch Zinssenkungen sowie die Hoffnungen auf eine sanfte Landung der US-Wirtschaft entwickelten sich die Finanzmärkte erfreulich. Von den rückläufigen Zinsen profitierten Obligationen, Schweizer Immobilienfonds und Aktien gleichermaßen. Am stärksten zulegen konnten Gold und US-Aktien. Bei Letzteren sorgte der anhaltende Hype um das Thema Künstliche Intelligenz für zusätzlichen Rückenwind.

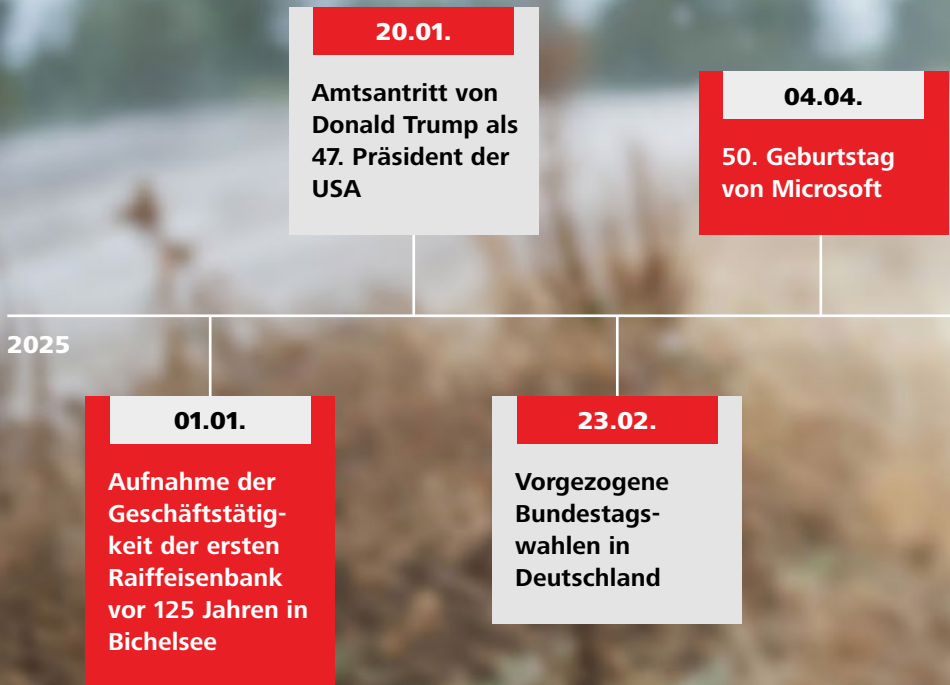


Zweigeteilte Wirtschaft

Die globale Wirtschaft bewegt sich in zwei Welten. Während sich der Dienstleistungssektor und der Konsum sehr robust präsentieren, befindet sich die Industrie seit Monaten in einer Rezession. Geografisch zeigte sich ebenfalls eine grosse Divergenz. Die USA waren auch 2024 das Zugpferd der globalen Wirtschaft, während die Konjunktur in Europa und China lahmte. Diese Entwicklungen spiegelten sich an den Börsen wider. Während zyklische Sektoren unter Druck gerieten, konnten insbesondere Finanz- und Telekommunikationswerte stark zulegen.

«Wir blicken auf ein sehr erfreuliches Börsenjahr zurück.»

Ein Ausblick auf 2025





02.–27.07.

**Fussball-Europa-
meisterschaft
der Frauen in der
Schweiz**

03.10.

**35 Jahre
Deutsche Einheit**

07.05.

**175 Jahre
Schweizer Franken**

25.08.

100 Jahre Migros



Ausblick

Was uns 2025 erwartet

Aufgrund durchzogener Konjunkturaussichten werden die Leitzinsen weiter sinken. Das verschärft den Anlagemotstand. Chancen bieten Sachwerte.



Schwache Konjunkturdynamik

Die globale Wirtschaft wird auch 2025 unter Potenzial wachsen. Insbesondere in Europa lässt die Erholung weiter auf sich warten, während die Dynamik in den USA im Jahresverlauf abnehmen dürfte. Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten durch die Rückkehr von Donald Trump ins Weisse Haus. Besonders eine Verschärfung der Handelspolitik und die Einführung neuer Importzölle dürften für Volatilität an den Finanzmärkten sorgen.



Sinkende Leitzinsen

Die Notenbanken werden ihre Leitzinsen 2025 weiter senken. Da die Kerninflation aber in vielen Regionen hartnäckig hoch bleiben dürfte, wird die Zinswende wohl nur zaghaft weitergehen. Dennoch bedeuten sinkende (Re-)Finanzierungskosten eine Entlastung sowohl für Unternehmen als auch Konsumenten und sollten sich stabilisierend auf die Konjunktur auswirken. Tiefere Zinsen rechtfertigen zudem eine höhere Bewertung der Anlagen.



Sachwerte im Fokus

In der Schweiz sind die Zinsen stark gefallen. Die Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen beläuft sich auf noch knapp 0.2%. Nach Abzug der Inflation bleibt Anlegerinnen und Anlegern real nichts übrig. Damit verschärft sich der Anlagenotstand, wodurch Sachwerte wie Aktien, Immobilien oder Edelmetalle in den Fokus der Investoren rücken. Auf der Aktienseite präferieren wir dividendenstarke Titel aus defensiven Sektoren wie Gesundheit, Nahrungsmittel, Telekommunikation und Versorger. Als Portfoliobeimischung empfehlen wir weiterhin Gold und Schweizer Immobilienfonds.

«Eine breite Diversifikation sowie ein Fokus auf Qualität bleiben für den Anlageerfolg zentral.»

Was heisst das für Sie als Anleger?

Das vergangene Börsenjahr war erfolgreich. Kann es so weitergehen? Antworten zu sechs häufig gestellten Fragen, um Ihr Portfolio für 2025 auszurichten.



Soll ich jetzt noch in US-Aktien investieren?

Das gemächliche Zinssenkungstempo der US-Notenbank und die US-Wahlen ver-mochten den Aktienmarkt nicht zu verun-sichern. So gehörten Titel aus Übersee 2024 zu den Gewinnern. Dies war vor allem den Technologie-Aktien zu verdan-ken, die vom Investitionsthema Künst-liche Intelligenz profitierten. Dort sind die Bewertungen mittlerweile sportlich, ob-wohl die involvierten Unternehmen solide Gewinne erwirtschaften. Eine Investition in US-Aktien lohnt sich noch immer. Ins-besondere mit einer breit diversifizierten Lö-sung, in der neben den bekannten Wachs-tumstiteln auch kleinere Unternehmen vertreten sind, die von weiter sinkenden Zinsen besonders profitieren könnten.

Kann ich von China als globaler Werkbank profitieren?

Chinas Anteil an der globalen Wertschöp-fung steigt weiterhin. Die Aktionäre konn-ten in den vergangenen Jahren aber kaum davon profitieren. Zu schwer lasteten die Probleme im Immobilienmarkt und die Massnahmen der Zentralbank sowie der Regierung zur Stabilisierung verpuffen in der Regel rasch. Drohende Zölle seitens der USA dämpfen den Ausblick zusätz-lich. Um das langfristige Wachstumspoten-zial Chinas nicht zu ignorieren, setzen wir auf eine Portfoliobeimischung in den chine-sischen Aktienmarkt – allerdings nicht konzentriert auf China, sondern breit di-versifiziert in einem globalen Schwellen-länderfonds.

Ist die Zeit von Obligationen schon wieder vorbei?

Mit der rückläufigen Inflation und den Zinssenkungen rund um den Globus haben die Obligationenrenditen den Zenit über-schritten. In der Schweiz befinden sie sich seit fast zwei Jahren auf einem kontinu-ierlichen Rückzug. 10-jährige Schweizer Staatsanleihen notieren nach ihrem Höchst-stand von rund 1.5 % wieder auf knapp 0.2 %. Höhere Renditen lassen sich weiter-hin in den USA und der Eurozone erzie-len – auch nach Abzug der Kosten für die Fremdwährungsabsicherung.

Obligationenrenditen haben den Zenit überschritten

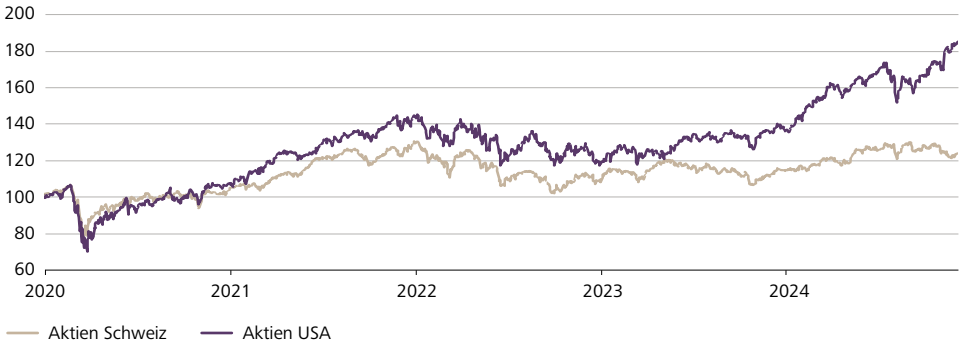
Renditeentwicklung des Schweizer Gesamtmarkts (SBI AAA–BBB) und von Schweizer Staatsanleihen



Umsetzung im Portfolio

Schweizer Aktien mit Aufholpotenzial

Entwicklung der Aktienmärkte in der Schweiz (SPI) und in den USA (S&P 500), indiziert und in CHF



Werden sich die Schweizer Aktien-Titanen erholen?

Die Schweizer Grosskonzerne Nestlé, Novartis und Roche machen aufgrund ihrer hohen Marktkapitalisierung knapp 50 % des hiesigen Leitindex Swiss Market Index (SMI) aus. Ihre Entwicklung ist entsprechend taktgebend für den Gesamtmarkt. In den vergangenen Jahren hat jeweils mindestens eines der drei Schwergewichte den SMI mit einer enttäuschenden Entwicklung gebremst. Das ist mit ein Grund, warum der Schweizer Aktienmarkt dem US-Markt deutlich hinterherhinkt. Den drei Unternehmen

gemeinsam ist eine gute Substanz, der defensive Charakter, eine attraktive Dividende und aufgrund der verhaltenen Preisentwicklung auch eine günstige Bewertung. Die bremsende Wirkung dieser Titel auf den Gesamtmarkt dürfte entsprechend nachlassen und ihm wieder zu einer besseren Entwicklung verhelfen. Die Schweiz ist zum Start ins Anlagejahr 2025 unser präferierter Markt, gefolgt von den USA und Europa. Für Europa starten wir zurückhaltend – zumindest bis sich die vorlaufenden Konjunkturindikatoren stabilisieren.

Wie profitiere ich vom Boom der Künstlichen Intelligenz?

Auf den ersten Blick profitieren vor allem Hersteller von Hochleistungsprozessoren von der explodierenden Nachfrage nach Künstlicher Intelligenz. Deren Bewertung ist allerdings teuer und es ist mit grossen Schwankungen zu rechnen. Künstliche Intelligenz kann aber in unterschiedlichen Anwendungen und allen Sektoren zu Produktivitätsgewinnen führen – beispielsweise durch Automatisierung von manuellen Prozessen, durch den Einsatz von Robotern, zur effizienten Administration oder auch in der Forschung. Wer breit in Aktien investiert ist, profitiert auch von den Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz.

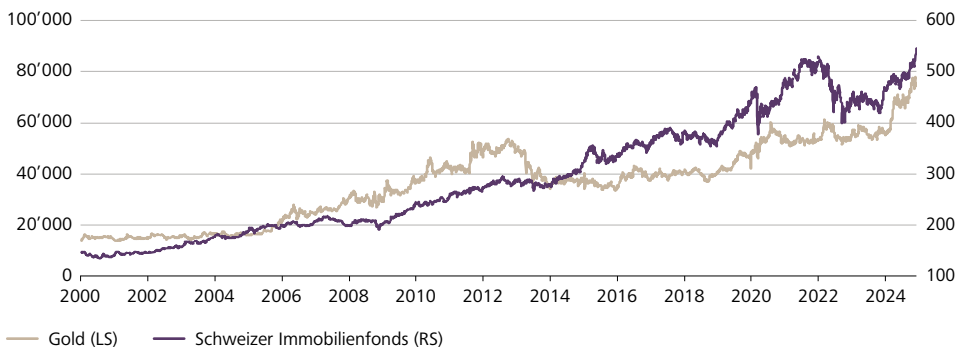
Werden Gold und Immobilien auch 2025 zu den Gewinnern gehören?

Bei mittlerweile kontrollierter, aber dennoch anhaltender Inflation und wieder tieferen Zinsen profitieren sogenannte Realwerte. Dazu gehören Gold und Immobilien. So fulminant wie im Jahr 2024 dürfte der zukünftige Preisanstieg nicht mehr ausfallen, aber Gold und Immobilienfonds gehören weiterhin in ein diversifiziertes Portfolio.

Daten per 5. Dezember 2024
Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center

Gold und Schweizer Immobilienfonds auf historischen Höchstständen

Entwicklung des Goldpreises (in CHF/kg) sowie von Schweizer Immobilien (SWIIT Index)



Jeder eingesparte Steuerfranken zählt

Wer die Möglichkeiten zur Steuerersparnis clever nutzt, schafft sich mehr finanzielle Freiheit für den dritten Lebensabschnitt.

Vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen – in Zeiten sinkender Zinsen und steigender Krankenkassenprämien werden die Steuervorteile für die Vorsorgenden immer wichtiger. Das bestätigt das Raiffeisen Vorsorgebarometer 2024: 58% der Befragten nennen Steuerersparnisse als wichtigen Grund für die private Vorsorge. Vor zwei Jahren waren es erst 47%. Wer dabei clever vorgeht, kann das Maximum herausholen und sich so finanzielle Freiheit auch im Ruhestand sichern.

Weitere
Steuertipps:



Im aktuellen Vorsorgeguide [«Clever vorsorgen: Dank richtiger Planung Steuern sparen»](#) erhalten Sie weitere Steuerspartipps.

So einfach geht Steuern sparen beim Vorsorgen

1. Maximalbetrag 3a nutzen

Schöpfen Sie, wenn immer möglich, den jährlichen Maximalbetrag aus. Verpasste Beiträge können erst ab dem Jahr 2026, in begrenztem Rahmen, nachgeholt werden.

2. Gesparte Steuern investieren

Berechnen Sie mit dem [Raiffeisen Steuersparrechner](#), wie viel Sie dank Einzahlungen in die Säule 3a und Pensionskasseneinkäufen sparen. Legen Sie diesen Betrag jedes Jahr an. Das lohnt sich dank des Zinseszins-effekts auch schon bei kleineren Beträgen.

3. Mehrere 3a-Konti

Wenn Sie die 3a-Gelder gestaffelt beziehen, sparen Sie Steuern. Grund dafür ist die Progression bei den Kapitalbezugssteuern. Denn beim Auflösen eines Kontos müssen Sie immer gleich das gesamte Guthaben beziehen. Wenn Sie beispielsweise fünf Konten à 50'000 Franken

beziehen, bezahlen Sie weniger Steuern als beim Bezug eines einzelnen 3a-Kontos von 250'000 Franken.

4. Pensionskasseneinkäufe ab 50 Jahren evaluieren

Bei Pensionskasseneinkäufen gilt: Je später, desto besser – aber nicht zu spät. Denn je weniger lang Ihre Einkäufe in der Pensionskasse gebunden bleiben, desto höher ist Ihre durchschnittliche Rendite. Zusätzlich Steuern sparen Sie, wenn Sie gestaffelt einzahlen.

Haben Sie noch Fragen? Wir sind auch in Vorsorgefragen Ihre zuverlässige Partnerin und unterstützen Sie gerne im Hinblick auf Ihre persönliche finanzielle Situation.

RAIFFEISEN



Individueller
Vermögens-Check.

Gemeinsam optimieren wir Ihr Portfolio, damit Sie optimal von den Anlagechancen im Jahr 2025 profitieren können.

Melden Sie sich noch heute kostenlos an.
[raiffeisen.ch/vermoegens-check](https://www.raiffeisen.ch/vermoegens-check)

Mehr erfahren:



Impressum

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
info@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss

5. Dezember 2024

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihre persönliche Beraterin bzw. Ihren persönlichen Berater oder Ihre lokale Raiffeisenbank:
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen jederzeit unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte:
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Hinweis

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z. B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist.

Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder durch dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.